

# Kommission für Management und betriebliche Steuerung (KMbS)

## Jahresbericht 2009

*Dr. Eberhard Kusber/ Dr. Dieter Klages*

Noch als gemeinsame Kommission des VDB und BIB veranstaltete die KMbS am 20. Februar 2009 im Sitzungssaal der Generaldirektion der DNB in Frankfurt am Main den Workshop "Personal Recruitment: Wie finde ich die richtigen Mitarbeiter? - Stellenausschreibung, Personalauswahl, Bewertungsfaktoren". Zur Durchführung eingeladen war eine Unternehmensberatungsfirma (STRIMgroup, Mannheim). Es sollte sich zeigen, inwiefern derartige Unternehmen der Bibliothekswelt Impulse geben können.

Der Workshop war mit 24 Teilnehmern aus öffentlichen wie wissenschaftlichen, größeren wie kleineren Bibliotheken sehr gut besucht. Es kam deutlich zutage, dass die in den Bibliotheken für die Personalauswahl Verantwortlichen sehr wohl auf der Höhe der Zeit sind und die sog. "freie Wirtschaft" auch nur "mit Wasser kocht". Im Veranstaltungsverlauf stieß sich die Diskussion mehrfach an den Rahmenbedingungen des Öffentlichen Dienstes, worauf die aus der 'freien' Wirtschaft kommenden Vertreter der STRIMgroup naturgemäß nur bedingt eingehen konnten.

Auf dem 98. Deutschen Bibliothekartag, der vom 02.-05. Juni unter dem Motto „Ein neuer Blick auf Bibliotheken“ in Erfurt stattfand, führte die Kommission erneut eine Großveranstaltung durch, dieses Mal zum Thema „Moderne Medien – traditionelle Geschäftsgänge“. Fünf Referentinnen und Referenten aus nationalen wie internationalen, wissenschaftlichen wie öffentlichen Bibliotheken haben sich dem Thema in ihren Beiträgen gestellt.

Bibliotheken waren schon immer gezwungen, ihre Arbeitsabläufe kontinuierlich an die Veränderungen des Medienmarktes anzupassen. Durch den starken Zuwachs an online verfügbaren elektronischen Medien haben sich allerdings die Geschäftsmodelle in letzter Zeit erheblich verändert. Das Prüfen von Verfügbarkeiten, Lizenzen und das technische Handling ergänzen und verdrängen zunehmend klassische Erwerbungsaktivitäten. Um die wachsenden Anforderungen der Benutzer befriedigen zu können, müssen die eigenen internen Arbeitsabläufe optimiert werden. Die ULB Düsseldorf (Dr. Irmgard Siebert) setzt hier mit Hilfe externer Dienstleister konsequent auf die gezielte Auslagerung definierter Prozesse und Aufgaben. Dies führt nicht nur zur Freisetzung von Ressourcen, sondern befördert auch eine Konzentration auf die eigenen Kernaufgaben und -kompetenzen. In der UB Groningen (Dr. Alexander C. Klugkist) stellt man sich deshalb bereits die Frage, ob die Bibliothek der Zukunft nicht zunehmend auf die großen Erwerbungs- und Katalogisierungsabteilungen weitgehend verzichten kann. Diese Idee wurde von den Teilnehmern an der Veranstaltung sehr kontrovers diskutiert. In der öffentlichen Kantonsbibliothek Baselland (Dr. Gerhard Matter) achtet man nicht nur auf eine rasche Bereitstellung von Bestelldaten, sondern auch auf eine zügige Einarbeitung der gekauften Medien. Die Kooperation mit dem lokalen Buchhandel ist dabei sehr erfolgreich. Ähnliches gilt für die Städtischen Bibliotheken in Dresden (Kerstin Hemmerling), wo eine Mischung aus zentraler Bearbeitung von Medien und dezentraler Ressourcenverantwortung für die Außenstandorte zu einer großen Zufriedenheit der Kunden führt.

Während des Bibliothekartages traten die Mitglieder der KMbS zu einer internen Arbeitssitzung zusammen. Da Frau Wucherer die Mitgliedschaft im VDB beantragte, kann die KMbS, trotz Rückzug des BIB aus der Kommission, in der gleichen Konstellation weiter arbeiten. Auf der Sitzung wurde Herr Dr. Eberhard Kusber einstimmig zum neuen Vorsitzenden der KMbS gewählt. Da es sich bei der KMbS ab jetzt um eine reine VDB-Kommission handelt, wurde beschlossen, ein Relaunch der Website auf dem Server des VDB im VDB-Design voran zu treiben.

Die anwesenden Mitglieder der KMbS kamen zudem überein, eine Zusammenarbeit mit der Managementkommission des DBV zu befürworten und gleichzeitig darauf zu achten, dass die KMbS als eigenständige VDB-Kommission auch profiliert erkennbar bleibt.

Vertreter beider Kommissionen trafen beim Bibliothekartag zusammen und verabredeten sich zu einem weiteren gemeinsamen Treffen in Frankfurt am Main am 20. Juli 2009. In getrennten und gemeinsamen Runden besprach man die Möglichkeiten, sich miteinander abzustimmen und gemeinsam aufzutreten. Dabei wurde eine gemeinsame Veranstaltung bei Bibliothekskongress in Leipzig 2010 ins Auge gefasst und dann auch durchgeführt.

Vom 10.09. bis 11.09 fanden sich die Mitglieder der KMbS zu ihrer jährlichen Herbstsitzung in Weimar ein. Es wurde beschlossen, dass sich die Aktivitäten der KMbS ab sofort nicht mehr nur auf operative Handlungsfelder begrenzen sollen. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen die Interessen der primären Zielgruppe, also der Mitglieder des VDB. Außerdem sind verschiedene Tätigkeitsbereiche innerhalb der Kommission neu auf die Mitglieder verteilt worden.

Für den 4. Leipziger Kongress für Information und Bibliothek vom 15. bis 18. März 2010 plant die KMbS gemeinsam mit der Managementkommission des DBV eine Veranstaltung unter dem Motto „Serviceportfolios von Bibliotheken im Umbruch: Herausforderungen an Management und Organisation“. Im ersten Teil der Veranstaltung werden eher strategische Aspekte des Bibliotheksmanagements behandelt. Neben einem betriebswirtschaftlichen Übersichtsvortrag sollen beispielhaft einige innovative Bibliotheksdienstleistungen vorgestellt werden (hochschuleigenes Publizieren, Einsatz von Social Software, etc.). Betrachtet werden sollten dabei die Auswirkungen solcher Dienstleistungen auf die bibliothekarischen Serviceportfolios und deren potentiellen Einfluss auf Neuausrichtungen von Bibliotheken. Im zweiten Teil der Veranstaltung wurde die Auswirkung von Innovationen auf die interne Bibliotheksorganisation an Hand verschiedener Beispiele untersucht (Interne Kommunikation, Medienbearbeitung, Beschwerdemanagement).

(Einen kurzen Bericht der Veranstaltung veröffentlichte Petra Wucherer inzwischen in Bibliotheksdienst, 44.Jg. (2010), H.6, S. 646-648.)

Auf der Herbstsitzung in Weimar wurden nach der Neukonstellation und Neuausrichtung neue Themenschwerpunkte für die weitere Arbeit der Kommission bis 2011/2012 überlegt, diskutiert und grob vorgeplant. Für die Feinplanung beschloss man, sich zu Beginn des Jahres 2010 erneut in Gotha zu treffen.

Die KMbS kann auch auf das Jahr 2009 erfolgreich zurückblicken. Mit ihren anregenden Fortbildungsveranstaltungen möchte die Kommission weiterhin wesentliche Beiträge zur Weiterentwicklung von Managementinstrumenten für das deutsche Bibliothekswesen liefern.

gez.

Dr. Eberhard Kusber